

Grundzüge der NS-Musikpolitik



1. Ort
2. Zeit
3. Konkurrenzen

Differenzierung von Orten

- Zentrum / Peripherie / Grenzregionen
- innerhalb / außerhalb des Systems (Amateure / Profis)
- innerhalb Deutschlands / NS-befreundete Staaten (z.B. Italien, Spanien) / Nachbarn / Gegner (z.B. USA, Großbritannien, Frankreich)
- NS-Strategien abhängig von Machtpolitik (z.B. Hitler-Stalin-Pakt) und Rassenideologie (z.B. Norwegen)

Zeitlichkeit nationalsozialistischer Musikpolitik

- | | |
|----------|---|
| Vor 1933 | „Kampfzeit“ |
| 1933 | Außerkraftsetzen der politischen Grundrechte (Reichstagsbrand), erste Konzentrationslager und antisemitische Ausschreitungen (Boycott, Bücherverbrennung) |
| 1935 | „Nürnberger Gesetze“ |
| 1936 | Olympiade in Berlin |
| 1938 | „Reichskristallnacht“, Ausstellung „Entartete Musik“ |
| 1939 | Beginn des Zweiten Weltkriegs |
| 1942 | „Wannseekonferenz“ und Kriegswende |



Konkurrenten



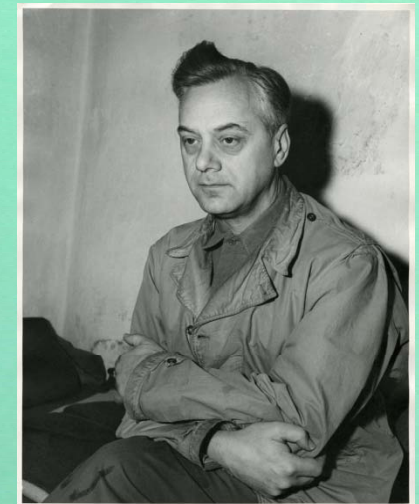
Bernhard Rust (1883-1945)
Reichsminister für
Wissenschaft, Erziehung und
Volksbildung



Joseph Goebbels (1897-1945)
Reichsminister für
Volksaufklärung und Propaganda



Robert Ley (1890)
NS-Reichsführer der DAF („Kraft durch Freude“)



Alfred Rosenberg (1892-1946)
Beauftragter des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP („Amt Rosenberg“)

Die Reichsmusikkammer



Ziele

- Kontrolle des gesamten Kulturlebens (Gleichschaltung)
- Umsetzung der antisemitischen NS-Politik (Exklusion)

Reichsmusikammer

Berlin W 62, Lühnowplatz 13 • Fernruf B 2 Lühnow 9021

Präsident: Dr. Richard Strauß
Stellvertreter: Staatsrat Dr. h. c. Furtwängler
Präsidialrat: Dr. h. c. Furtwängler, Prof. Dr. h. c. Gustav Hasemann, Prof. Dr. Feigstein, Prof. Dr. h. c. Paul Graener, Heinz Hilbert, Werk Körnbach
Geschäftsführer: Heinz Hilbert
Stellv. Geschäftsführer: Kurt Karcasch

Presse u. Kulturamt - Propaganda
Informationsamt
Zentralämter
Choramt
Wirtschaftsamt
Rechtsamt

Table with 13 rows: I. Musfrezierungsfragen, II. Lehrlingswesen, III. Elternbildungsfragen, IV. Soziale und Beschäftigungsfragen, V. Arbeitsvermittlungsfragen, VI. Tariffragen, VII. Arbeitsverhältnisse und Besondere, VIII. Rundfunkfragen, IX. Kurvermittlungsfragen, X. Programmberatungsanstöße, XI. Arbeitsgemeinschaften für Hausmusik, XII. Hauptprüfungsanstöße, XIII. Ausstoß für Auslandsgastspiele

Verfassung d. Deutschen Komponisten
Vize-Vorstand: Dr. Richard Strauß
Geschäftsführer: Hugo Karcasch
Geschäftsführer: Kurt Karcasch
Geschäftsführer: Kurt Karcasch
Berlin-Gartenstr. 11, Zimmer-Nr. 1111
Tel. Nr. 13 5518

„Reichsmusikerschaft“
Vize-Vorstand: Prof. Dr. h. c. Wilhelm Hasemann
Geschäftsführer: Hermann Henning
Berlin-W 11, Lühnowplatz 13
Tel. Nr. 9 634

Amt für Konzertwesen
Geschäftsführer: Dr. Berndt
Berlin-W 13, Lühnowplatz 7
Tel. Nr. 2 6601

Amt für Chorwesen u. Volksmusik
Geschäftsführer: Prof. Dr. Feigstein
Berlin-Gartenstr. 11, Zimmer-Nr. 1111
Tel. Nr. 13 5518

Zentralführer
Vize-Vorstand: Max Danisch
Geschäftsführer: Dr. Richard Strauß
Geschäftsführer: Kurt Karcasch
Berlin-Gartenstr. 11, Zimmer-Nr. 1111
Tel. Nr. 13 5518

Reichsleitung
Vize-Vorstand: Walter Erdmann
Geschäftsführer: Kurt Karcasch
Berlin-Gartenstr. 11, Zimmer-Nr. 1111
Tel. Nr. 13 5518

Amt für Korporative Mitglieder
Geschäftsführer: Dr. Berndt
Berlin-W 13, Lühnowplatz 7
Tel. Nr. 2 6601

Amt für Musikalien-Verleger
Geschäftsführer: Dr. Robert Hies
Berlin-Gartenstr. 11, Zimmer-Nr. 1111
Tel. Nr. 13 5518

Gesamt-Überblick
über die
Unterabteilungen
9 Sachverbände
2 Außenämter
2 Korporative Mitglieder
1 Arbeitsgemeinschaft

Die Landesmusikerschaften der Reichsmusikerschaft
I. Bayern, Leiter: Fritz Rieg
II. Berlin-Brandenburg-Ostpreußen, Leiter: Kurt Karcasch
III. Ostpreußen, Leiter: Paul Nitzsch
IV. Mitteldeutschland, Leiter: Hans Reichmann
V. Niedersachen, Leiter: Hermann Fendler
VI. Schlesien, Leiter: Hans Reichmann
VII. Ostpreußen, Leiter: Hans Reichmann
VIII. Ostpreußen, Leiter: Hans Reichmann
IX. Ostpreußen, Leiter: Hans Reichmann
X. Ostpreußen, Leiter: Hans Reichmann
XI. Ostpreußen, Leiter: Hans Reichmann
XII. Ostpreußen, Leiter: Hans Reichmann
XIII. Ostpreußen, Leiter: Hans Reichmann
XIV. Ostpreußen, Leiter: Hans Reichmann

Reichsverband der deutschen Musikalienhändler
Leiter: Walter Fischer
Geschäftsführer: Hans Riedel
Berlin-W 13, Lühnowplatz 7
Tel. Nr. 2 6601

Arbeitsgemeinschaften
I. Musikinstrumentenverleiher
II. Musikinstrumentenverleiher
III. Musikinstrumentenverleiher
IV. Musikinstrumentenverleiher
V. Musikinstrumentenverleiher
VI. Musikinstrumentenverleiher
VII. Musikinstrumentenverleiher
VIII. Musikinstrumentenverleiher
IX. Musikinstrumentenverleiher
X. Musikinstrumentenverleiher

- Verbindungen zu Behörden, Partei und anderen Organisationen
Reichsministerium
Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda
Landespropagandastellen
Reichsarbeitsministerium
Reichsanwalt für Arbeitsvermittlung
Arbeitsämter
NSDAP
Deutsche Arbeitsfront
Nationalrat „R. d. F.“, Altk. Musik (Landesstellen in Personalanleitung mit Landesmusikerschaftsstellern)
Reichsrundfunkkommission
Reichshochschulkammer
Reichspressekammer
Reichsfilmmuseum
Reichsarchiv
Reichsamt für bildende Künste
Künster
Deutsche Gewerkschaft
Deutsche Bühne
NS-Lehrerbund
NS-Berufsausschuss
Bäder - Reichsvereine
Veltische Beobachter
Musik im Zeitbewusstsein, amtliches Organ der „Reichsmusikerschaft“
Deutscher Musikschulrat
Deutscher Lagerpreis
NSF-Zachpresse
Der Dramatische Dienst
Reichsverband der deutschen Musikwissenschaftler
Reichsverband der deutschen Handwerker
Verband der deutschen Musikwissenschaftler



Richard Strauss (1936)

Repräsentation

REICHS
MUSIK
TAGE



DÜSSELDORF

22. BIS 29. MAI 1938



Wilhelm Furtwängler (1935)

Unterhaltung



(1942)

Literatur zum Einstieg (nur Monografien, Sammelbände und Datenbanken)

- Celia Applegate und Pamela Potter (Hg.), *Music and German National Identity*, Chicago und London 2002
- Michael Custodis und Friedrich Geiger, *Netzwerke der Entnazifizierung. Kontinuitäten im deutschen Musikleben am Beispiel von Werner Egk, Hilde und Heinrich Strobel*, Münster u.a. 2013
- Sophie Fetthauer, *Musikverlage im „Dritten Reich“ und im Exil*, Hamburg 2007
- Isolde von Foerster, Christoph Hust und Christoph-Hellmut Mahling (Hg.), *Musikforschung, Faschismus, Nationalsozialismus*, Mainz 2004
- Friedrich Geiger, *Musik in zwei Diktaturen. Verfolgung von Komponisten unter Hitler und Stalin*, Kassel et al. 2004
- Anselm Gerhard (Hg.), *Musikwissenschaft – eine verspätete Disziplin? Die akademische Musikforschung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zwischen Fortschrittsglauben und Modernitätsverweigerung*, Stuttgart 2000
- Eckhard John, *Musikbolschewismus. Die Politisierung der Musik in Deutschland 1918-1938*, Stuttgart 1994
- *Lexikon verfolgter Musikerinnen und Musiker der NS-Zeit*, hg. von Friedrich Geiger, Claudia Zenck und Peter Petersen, <http://www.lexm.uni-hamburg.de/>

- Pamela M. Potter, *Die „deutscheste“ der Künste. Musikwissenschaft und Gesellschaft von der Weimarer Republik bis zum Ende des Dritten Reichs*, Stuttgart 2000
- Fred K. Prieberg, *Handbuch Deutsche Musiker 1933-1945*, CD-R Kiel 2004
- Oliver Rathkolb, *Führertreu und Gottbegnadet. Künstlereliten im Dritten Reich*, Wien 1991
- Tobias Reichard, *Musik für die „Achse“. Deutsch-italienische Musikbeziehungen unter Hitler und Mussolini bis 1943*, Münster 2020
- Albrecht Riethmüller und Michael H. Kater, *Music and Nazism. Art under Tyranny, 1933-1945*, Laaber ²2004
- Albrecht Riethmüller, *Deutsche Leitkultur Musik? Zur Musikgeschichte nach dem Holocaust*, Stuttgart 2006
- Albrecht Riethmüller und Michael Custodis (Hg.), *Die Reichsmusikkammer. Kunst im Bann der Nazi-Diktatur*, Köln, Weimar und Wien 2015
- Joseph Wulf, *Musik im Dritten Reich. Eine Dokumentation*, Frankfurt am Main 1983

Yad Vashem <https://www.yadvashem.org/de/>

United States Holocaust Museum <https://www.ushmm.org/>

USC Shoah Foundation <https://sfi.usc.edu/>